

**Worte,  
die Mut machen...**



**Singen oder summen?**

Andacht für  
den 10.05.2020

Es ist Sonntag!

In manchen Kirchen wird heute wieder Gottesdienst gefeiert, nach einer gefühlten Ewigkeit. Es wird sich anders anfühlen als im März vor dem Shutdown. An den Abstand gewöhnen wir uns, an Händewaschen, an Gesichtsmasken...

Vorsichtig bewegen wir uns wieder, beten gemeinsam an dem vertrauten Ort. Das wird gut tun!

In Zusammenarbeit mit

## **Worte, die Mut machen...**



Nur singen dürfen wir nicht, auch nicht an diesem Sonntag Kantate, der seinen Namen dem 98. Psalm entlehnt: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ Also werden wir wir Gott vielleicht unser Lied zur Orgelmelodie summen. Hoffnungsvoll, ein wenig trotzig und doch voller Gottvertrauen.

Bei all den Schwierigkeiten und Nöten, die uns bewegen, weil dieses Virus unser Leben so schwer macht, haben wir doch allen Grund, Gott zu loben.

Und da, wo wir Not haben, verzweifelt sind, da dürfen wir singen, summen oder pfeifen, weil Gott Wunder tut, uns immer wieder hoffen lässt. Heute Morgen in der Kirche ist es nicht gestattet zu singen, um meine Nachbarin, meinen Nachbarn in der Bank neben oder vor mir zu schützen. Schade, aber okay.

Doch auf dem Weg nach Hause, bei einer Radtour am Nachmittag... kann ich Gott lauthals mein Lob singen. Das tut mir gut, vielleicht auch den Menschen, die sich in ihrem Garten sitzend wundern, wer da singend vorbei fährt. „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung  
in hoch- und  
niederdeutscher Sprache**  
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

## **Worte, die Mut machen...**



Die Aufforderung aus Psalm 98 beschränkt sich nicht auf die Gottesdienste in unseren Kirchen.

Tja, und was singen wir? Da hat wohl jede und jeder SEIN Lieblingslied, seine Melodie – die muss ja nicht immer zu 100% mit dem Text im Gesangbuch übereinstimmen. Da kann man auch mal kreativ umdichten.

In unserer Christuskirche wird heute eine Melodie zu hören sein:

*Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.*

*Die Töne, den Klang hast du mir gegeben*

*von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde,*

*du Quelle des Lebens, dir sing ich mein Lied.*

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung  
in hoch- und  
niederdeutscher Sprache**  
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

## **Worte, die Mut machen...**



*Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.*

*Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben  
von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst,  
du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.*

*Ich sing dir mein Lied, in Ihm klingt mein Leben.*

*Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben  
von Nähe, die heil macht – wir können dich finden,  
du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.*

Also singen, summen wir Gott unser Lob, laut oder leise, egal! Aber von ganzem Herzen.

Bleiben Sie behütet!

Pastor Thomas Perzul, Elisabethfehn

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung  
in hoch- und  
niederdeutscher Sprache**  
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

## **Worte, die Mut machen...**



**ins Niederdeutsche übertragen von  
Annegret Peters / Hude**

Dat is Sünndag!

In männich een Kark warrt vandagen woller Gottsdeenst fiert, von ´t Gefühl her na een Ewigkeit. Dat warrt sik anners anföhlen as in ´n März vör den Shutdown. An den Abstand hebbt wi us wenn, an ´t Hannenwaschen, an de Gesichtsmasken...  
Vörsichtig bewegt wi us woller, beedt gemeinsam an den vertroten Oort. Dat warrt goot doon!

Blots singen dröfft wi nich, ok nich an düssen Sünndag Kantate, de sienen Naam ut den 98. Psalm hett: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ Also warrt wi Gott villicht us Leed to de Orgelmelodie summen. Vull Hapen, een beten trotzig un doch vull Gottvertroen.

Bi all de Maleschen un de Noot, de us bewegt, wiel düsse Virus us Leven so swoor maakt, hebbt wi doch allen Grund, Gott to loven.

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung  
in hoch- und  
niederdeutscher Sprache**  
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

## **Worte, die Mut machen...**



Un dor, wo wi Noot hebbt, vertwiefelt sünd, dor dröffst wi singen, summen oder fleuten, wiel Gott Wunner deit, us jümmer woller hapen lett. Hüüt draff ik in de Kark nich singen, um mienen Naver in de Bank tegen oder vör mi nich to gefährden. Schaad, aver okay.

Doch op den Weg na Huus, bi een Radtour an ´n Namiddag... kann ik Gott luuthals mien Lob singen. Dat deit mi goot, villicht ok de Minschen, de in ehren Goorn sitt un sik wunnert, wer dor woll singend vörbi föhrt. „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ De Psalm 98 foddert us op, to singen, un dat beschränkt sik nich blots op de Gottsdeensten in use Karken.

Tja, un wat singt wi? Dor hett woll jede un jeder SIEN Melodie, sien Leed, wat he an levsten mag – de mutt ja nich jümmer to 100 % mit den Text in ´t Gesangbook övereen ween. Dor kann een ok mal kreativ umdichten.

In use Christuskark warrt hüüt een Melodie to höörn ween:

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung  
in hoch- und  
niederdeutscher Sprache**  
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>

## **Worte, die Mut machen...**



*Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.  
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben  
von Wachsen und Werden, von Himmel und Erde,  
du Quelle des Lebens, dir sing ich mein Lied.*

*Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.  
Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben  
von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst,  
du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.*

*Ich sing dir mein Lied, in Ihm klingt mein Leben.  
Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben  
von Nähe, die heil macht – wir können dich finden,  
du Wunder des Lebens. Dir sing ich mein Lied.*

Also singt, un summt wi um Gott to loven, luut oder liesen, egal! Aver von ganzen Harten. Blievt Se behööd!

Pastor Thomas Perzul, Elisabethfehn

In Zusammenarbeit mit



**Die tägliche Ermutigung  
in hoch- und  
niederdeutscher Sprache**  
<https://www.kirchenkreis-ammerland.de>